

Stellungnahme Zustand Flachdach Carl-Gührer-Halle

Von: Daecher von Braig <info@daecher-von-braig.de>

Gesendet: Mittwoch, 16. April 2025 14:26

An: Madlener, Siegfried <Siegfried.Madlener@tett nang.de>

Betreff: [EXTERNAL]Dachabdichtung Carl Gührer Halle Tett nang

WARNUNG: Diese E-Mail wurde von extern zugestellt. Bitte nicht auf Links klicken oder Anhänge öffnen, wenn Sie den Absender nicht kennen!

Sehr geehrter Herr Madlener,

bezugnehmend auf Ihre heutige telefonische Anfrage, hinsichtlich der Lebensdauer der Dachabdichtung, nehmen wir gerne wie folgt Stellung.

Aufgrund der vielen Reparaturen auf der Carl-Gührer-Halle in den letzten Jahren, stellt sich mittelfristig die Frage, welche Vorgehensweise im Umgang mit der vorhandenen Dachabdichtung zu treffen ist, bzw. welche Möglichkeiten bestehen um die Lebensdauer zu verlängern.

Vorab jedoch ist es wichtig zu wissen, dass die vorhandene Folienabdichtung aus einer PVC-Folie mit Dicke von 1,2 bis 1,5 mm besteht.

Diese Folie stellt, damals als auch heute die günstigste Dachabdichtungsform dar, die der Markt zu bieten hat.

Folgende Info hinsichtlich der Untersuchungen, Ursachen, Lebensdauer von Abdichtungen mit PVC Kunststofffolien.

<http://www.dddach.org/pdf/ddd-info-reduzierte-lebensdauer.pdf>

Zusammengefasst:

- 1) Aufgrund der vielen Reparatüreinsätze der letzten Jahre, wegen ständigen neuen Wassereintritten, ist damit zu rechnen, dass eine mangelhaft Nahtverschweißung in Teilen an der vorhandenen Dachabdichtung vorliegt, die ständig zu neuen Fehlstellen, aufgrund der mangelhaften Verlegung führen. Mangelhafte Nahtverschweißungen führen zu unregelmäßigen Zeiten immer wieder zu erneuten Wassereintritten in das Gebäude. Probeentnahmen bestätigten diese Vermutung.
- 2) Aufgrund der technischen Einrichtung (Lüftungsanlage), die auf der fertigen Dachabdichtung ohne Schutzlagen montiert wurde, kann durch die Begehung, der Montage der Lüftungsanlage, Schadstellen in Form von Quetschungen, Perforationen, Einrissen etc. entstanden sein. Eine Überprüfung und Lokalisation der Schadstellen ist aufgrund der Abständigung auf die Betondecke mittels Stromfeldmessung, in Teilen nicht möglich.
- 3) Reparaturen der Altfolie sind nur noch bedingt möglich, da eine Verbindung mit einer neuen Folie oft nicht mehr hergestellt

werden kann. Nur der Einsatz von Flüssigkunststoffen kann dann noch helfen. Jedoch muss darauf hingewiesen werden, dass Flüssigkunststoffe auf PVC-Folie, nicht von langer Lebensdauer sind, da die Ablösungen der FF auf der Altfolie die Regel ist.

- 4) Die Lebensdauer richtig verarbeiteter Dachabdichtungen mit Folie PVC 1,5 mm, hat eine Lebenszeit von ca. 20-25 Jahren.
Die hochwertigen FPO oder EPDM Banen halten in der Regel 25-35 Jahren.

Was kann man tun, was kann passieren?

- a) Man kann auch weiterhin reparieren. Der Bauherr muss lediglich wissen, dass die Reparaturen mehr werden und in regelmäßigen Abständen kommen werden. Es werden neue undichte Stellen dazukommen, die mit den vorhergehenden Einregentstellen nichts zu tun haben. Reparaturen implizieren keine Gewährleistung auf die Funktion der Abdichtung, sondern lediglich die Gewähr auf den Bereich der ausgeführten Reparatur.
- b) Bei funktionierender Dampfsperre wird das Wasser in Teilen von der Wärmedämmung aufgesogen. Dies führt zu einer Gewichtszunahme und deutlichen Mehrkosten bei späterer Entsorgung der Altdachabdichtung.
- c) Bei eindringendem Niederschlagswasser in den Schichtenaufbau und in die Beton-Decken-Konstruktion, muss mit Folgeschäden, auch in der Deckenkonstruktion, gerechnet werden, wenn dieser Zustand über Jahre andauert.

Empfehlung einer Dachsanierung:

Unsere Empfehlung einer Dachsanierung bei vorliegender Problematik basiert auf folgender Grundlage:

- Lebensalter der vorhandenen Abdichtung ist bereits über der Regellebenszeit dieser Folie
- Ständige Undichtigkeiten die nur bedingt, aufgrund der Lüftungsanlage, repariert werden können
- Es kommen ständig neue Fehlstellen dazu. Teure aufwendige Reparaturen, ohne Gewähr die Schadstelle gefunden zu haben
- Es wird künftig mit weiteren neuen Undichtigkeiten gerechnet werden müssen.
- Verhinderung von Folgeschäden, die in dieser Phase vorhandener Abdichtung nicht erkannt werden können
- Im Zuge der Sanierung können vorhandene Mängel wie Möglichkeit der Umsetzung der Verkehrssicherheit für die Nutzer und des Wartungspersonals, die auf den Dachflächen arbeiten. Diese ist derzeit nicht gegeben.
Möglichkeit der Ertüchtigung nicht vorhandenen Notentwässerungen, die zu Gewichtsüberlastungen und Gewichtsüberlastung der Dachkonstruktion führen können,

Möglichkeit der Umsetzung einer Gefällegebung auf der Dachkonstruktion gem. Anforderungen der Flachdachrichtlinie des DDH umgesetzt werden,
Möglichkeit der Umsetzung der Ertüchtigung des schlechten Wärmeschutzes der EPS-Dämmung 040 und der
Möglichkeit der Umsetzung der Ertüchtigung des nicht vorhandenen Brandschutzes.

Auf dieser Grundlage der oben beschriebenen einzelnen Punkte, möchten wir dem BH eine Sanierung der Dachfläche, auf der Carl-Gührer-Halle, zeitnah empfehlen.

Falls Sie diesbezüglich noch Fragen haben, stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Christof Braig

Dachdeckermeister und staatlich geprüfter Fachleiter
für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
Geschäftsführer



Dächer von Braig GmbH

Bucherweg 12

88255 Niederbiegen Deutschland

Telefon +49 751 637 41

Telefax +49 751 637 42

info@daecher-von-braig.de

Geschäftsführer: Christof Braig

Sitz: Niederbiegen

Handelsregistereintrag Registergericht Ulm HRB 552080